

# “Menschenrechte auch für Frauen?!”

**Ute Klammer & Sabine Plonz (Hrsg.)**

[= [Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft](#), Bd. 11], trafo verlag 1999, 206 S., ISBN 3-89626-224-6, 14,80 EUR

**=> [Lieferanfrage](#)**

Zum Inhalt:

In der Reihe “Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft” nehmen ost- und westdeutsche Akademikerinnen und Akademiker nun seit 1995 das Wort zu Grundproblemen unserer Zeit. Gestützt auf langjährige Lehr- und Forschungserfahrungen in verschiedenen Disziplinen versuchen sie die Fragen zu formulieren, die sich ihnen im Ergebnis der derzeit vor sich gehenden globalen Veränderungen hinsichtlich der Zukunft der Menschheit stellen. Sie sehen ihre Überlegungen nicht als endgültige Wahrheiten an, sondern stellen sie zur Diskussion.

Der vorliegende, von Ute Klammer und Sabine Plonz besorgte, Sammelband greift nochmals ein zukunftsträchtiges Problem auf, das bereits im Band 3 der Reihe von Daniela Weber (“Verfolgung – Vertreibung – Überleben: Frauen in den Weltfluchtbewegungen”) schon einmal an einem speziellen Gegenstand untersucht wurde: Frauen und Menschenrechte.

Die Herausgeberinnen und Autorinnen begreifen die Menschenrechte nicht nur als eine historische Errungenschaft – geschuldet dem Kampf mutiger Frauen und Männer in vergangenen Jahrhunderten oder als die von kühnen Frauen gegen allen Widerstand immer wieder eingeforderte Geltung der Menschenrechte auch für die weibliche Hälfte der menschlichen Gattung. Sie sehen in den Menschenrechten kein abgeschlossenes Kapitel der Geschichte, das heute lediglich noch auf die “unbekehrten” Teile der Welt ausgedehnt zu werden braucht. Ganz gleich, ob sie in ihren Beiträgen die weibliche Tradition der Menschenrechtsforderungen vorstellen, ob sie das soziale Menschenrecht auf Arbeit unter den Bedingungen der mit Massenarbeitslosigkeit einhergehenden Transformation der Arbeitsgesellschaft thematisieren, ob sie deren Zukunftsperspektive aus gewerkschaftlicher oder

kirchlicher Sicht kritisch befragen oder andere Optionen zur Debatte stellen, betrachten sie das Thema Menschenrechte als "die große Utopie ..., die Suche nach einer Gesellschaft von morgen, in der alle nach ihren Möglichkeiten und den Bedürfnissen der Allgemeinheit tätig sein können".

Indem in diesem Band die Tradition weiblicher und damit erst eigentlich universaler Menschenrechtsforderungen in Beziehung zu entscheidenden Zukunftsfragen gestellt wird, trägt er zum allgemeinen Thema der Schriftenreihe bei. Er untersucht "verlorene Zukunft" indem in den Beiträgen uneingelöste Menschheitsforderungen aktiviert werden. Das hilft uns allen, dem derzeit vor sich gehenden tiefen Wandel in allen Lebensbereichen eine menschenfreundlichere Richtung zu geben.

## **Inhaltsverzeichnis**

Editorial 7

*Hanna Behrend*

Menschenrechte – Frauenrechte. Ein Vorwort 9

*Ute Klammer & Sabine Plonz*

### 1. Vom Kampf der Frauen um ihre Menschenrechte in der bürgerlichen Demokratie 13

Menschenrechte für die Frau!? Beitrag zur Menschenrechtsthematik aus feministischer Sicht 15

*Ines Holthaus*

Olympe de Gouges – Das Recht der Frauen auf die Rednertribüne 29

*Marlies Mrotzek*

Louise Otto-Peters – Das Recht der Frauen auf Erwerb 39

*Astrid Franzke*

Frauen im Kampf um Arbeit und Menschenrechte – Die Auseinandersetzung dauert an 49

*Gisela Notz*

### 2. Arbeiten fürs Gemeinwesen – Eine Alternative zur Massenarbeitslosigkeit? Frauen fragen nach 81

Aufbruch in die Zivilgesellschaft – Frauen voraus? Hoffnungen und Defizite eines männlich geprägten Diskurses 83

*Ute Klammer & Christina Klenner*

Innovationspotentiale für die Entwicklung eines gemeinwesenorientierten Sektors 113

*Katrin Andruschow*

### 3. Gewerkschaftliche und kirchliche Sichtweisen auf die Zukunft der Arbeit 131

Für eine soziale und innovative Gestaltung der Dienstleistungsgesellschaft.

Beschäftigungspolitische Perspektiven im Bereich der personennahen Dienstleistungen 133

*Gabriela Simon*

Das Ehrenamt: Mutter Kirche und ihre dienstbaren Töchter? 147

*Mechthild Hartmann-Schäfers*

Erosion der Arbeitsgesellschaft – Zukunft der Arbeit. Kirchliche und sozialetische Beiträge in einem gesellschaftlichen Suchprozeß 163

*Sabine Plonz*

### 4. Wege für morgen finden: Gesellschaftliche Perspektiven 191

Arbeit – Tätigkeit – Menschenrechte 193

*Hanna Behrend*

Zu den Herausgeberinnen und Autorinnen 203